



Bayerisches Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr
Postfach 22 12 53 • 80502 München

Präsidentin
des Bayer. Landtags
Frau Barbara Stamm, MdL
Maximilianeum
81627 München

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom
PI/G-4254-4/1542 B
30.04.2018

Unser Zeichen
IID5

München
03.06.2018

**Schriftliche Anfrage des Herrn Abgeordneten Florian Streibl vom 26.04.2018
betreffend Umsetzung der Nordumfahrung Bad Tölz B 472**

Sehr geehrte Frau Landtagspräsidentin,

die Schriftliche Anfrage beantworte ich wie folgt:

Vorbemerkung:

die Unterlagen zum laufenden Planfeststellungsverfahren können im Internet unter
https://www.stbawm.bayern.de/strassenbau/projekte/b472_badtoelz_tektur.php
eingesehen werden.

Zu 1.: Welche Maßnahmen sind im Rahmen der Konkretisierung und Erweiterung der Entwässerung vorgesehen, bezüglich

- der Oberflächenentwässerung und Oberflächenwasserreinigung für die gesamte Trasse der Nordumfahrung?*
- der vorgesehenen Anlage zur Versickerung und Reinigung des Oberflächenwassers an der Ortseinfahrt von Greiling?*

Von Bauanfang bis Bau-km 0+340 sowie von Bau-km 2+300 bis zum Bauende verläuft die Trasse der Umfahrung in Dammlage. Das Oberflächenwasser wird dort über die Bankette abgeleitet und in der Böschung breitflächig versickert. Es ergaben sich in diesen Bereichen im Rahmen der Tekturplanung keine wesentlichen Änderungen am Entwässerungskonzept.

Von Bau-km 0+340 bis 1+865 wird das Oberflächenwasser gesammelt und über zwei Absetzbecken mit Leichtstoffabscheidern dem Regenrückhaltebecken (RRB) 1 bei Bau-km 0+900 zugeführt. Im Rahmen der 1. Tektur der Planfeststellungsunterlagen wurde die Entwässerungsplanung am RRB 1 in der Weise geändert, dass der Ablauf (Drosselleitung und Notüberlauf) nicht mehr über den bestehenden Durchlass beim Bahnübergang an der Allgaustraße und den daran anschließenden Graben zu dem östlich gelegenen Badeweiher erfolgt, sondern über einen neu zu bauenden Kanal entlang der Allgaustraße und der Eichmühlstraße und im weiteren Verlauf über den Ellbach der Isar zugeleitet wird.

Von Bau-km 1+865 bis Bau-km 2+300 wird das Oberflächenwasser gesammelt und über ein Absetzbecken mit Leichtstoffabscheider dem RRB 2 bei Bau-km 2+300 (an der Ortseinfahrt Greiling) zugeführt. Der Ablauf (Drosselleitung und Notüberlauf) erfolgt in den Einzugsbereich des Weiherbaches und wird im weiteren Verlauf über die Große Gaißach der Isar zugeleitet. Abgesehen von einem höheren Detailierungsgrad der ursprünglichen Planung ergaben sich in diesem Bereich keine wesentlichen Änderungen am Entwässerungskonzept.

Zu 2.: Welche Maßnahmen sind im Rahmen der Umsetzung der Nordumfahrung geplant, um den bisher rege frequentierten Rad- und Gehweg von Greiling bis zur Stadtgrenze Bad Tölz zu ersetzen?

Die neue Radwegeverbindung von Greiling zur Stadtgrenze Bad Tölz verläuft über die in diesem Bereich neue Gemeindeverbindungsstraße (GVS) Greiling-Gaißach, die die B 472 höhenfrei unterquert, weiter über einen öffentlichen Feld- und Waldweg (ÖFW) bis zur B 472alt. Von dort wird auf der Südseite der B 472alt ein straßenbegleitender Geh- und Radweg errichtet, der am Ortseingang von Bad Tölz an den bereits vorhandenen Geh- und Radweg anbindet.

Die neue Radwegführung von Greiling nach Bad Tölz weist im Vergleich zur bestehenden Radwegverbindung die gleiche Länge auf (ca. 800 m), wobei ca. 300 m auf einem Geh- und Radweg verlaufen, 200 m auf einem ÖFW und ca. 300 m auf der neuen GVS Greiling-Gaißach.

Zu 3.1: Wann wird an den drei Kreuzungen auf der Flinthöhe die provisorische Ampelanlage durch eine fest installierte Ampelanlage ersetzt?

Es ist geplant, die drei Lichtsignalanlagen auf der Flinthöhe im Juli 2018 einzurichten.

Zu 3.2: In welcher Höhe liegen die Kosten für die fest installierte Ampelanlage?

Die Kosten für die drei Lichtsignalanlagen an der Flinthöhe betragen etwa 300.000 €.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Josef Zellmeier
Staatssekretär